

Jahresbericht 2017

Die einzige Konstante ist die Veränderung

Die SOVE blickt auf ein aktives und herausforderndes Geschäftsjahr zurück. An der letztjährigen Mitgliederversammlung mussten wir mit grossem Bedauern den Mitgliedern den krankheitsbedingten Rücktritt unseres langjährigen und sehr geschätzten Geschäftsleiters, Albrecht Stalder, bekanntgeben. Er hat in den vergangenen 20 Jahren die SOVE mit seinem unermüdlichen Einsatz massgeblich gestaltet. Mit dem Abschied von Albrecht Stalder als Geschäftsleiter ist eine Ära in der SOVE zu Ende gegangen.

Kurzfristig mussten im Frühling 2017 die Geschäftsleitung und das Präsidium neu besetzt werden. Nebst den Veränderungen auf der Führungsebene, war das vergangene Jahr geprägt durch die kantonale Akkreditierung, der Einführung der neuen Fall-Software, personellen Neuanstellungen und dem Zertifizierungsprozess.

Im Namen des Vorstands danke ich Nora Sommer für das grosse Engagement, die kompetente Führungsarbeit und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Dem Team danke ich für die hervorragende Arbeit, die mit viel Fachwissen und Herzblut zugunsten der Teilnehmenden geleistet wurde. Ein grosser Dank geht an die Sozialregionen, den Kanton und weitere Institutionen für die gute Zusammenarbeit und die Wertschätzung die sie der SOVE entgegenbringen. Dank gebührt auch den engagierten Unternehmen, die mit der SOVE zusammenarbeiten und so immer wieder zahlreiche Chancen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bieten. Gemeinsam mit ihnen allen wird eine erfolgreiche Integrationsarbeit erst möglich.

Persönlich danke ich meinen Kolleginnen im Vorstand für die immer sehr konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Der Ausblick bleibt spannend. Ich freue mich auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Solothurn, 18. März 2018

Doris Kläy, Präsidentin

Aktivitäten des Vorstandes

Während des Jahres hat sich der Vorstand zu sieben Sitzungen getroffen. Die Schwerpunkte im ersten Halbjahr waren die Neubesetzung des Präsidiums und der Geschäftsleitung. Mit Marlies Jeker konnte zudem die Vakanz im Vorstand auf ideale Weise neu besetzt werden.

Im zweiten Halbjahr beschäftigten sich der Vorstand im Rahmen des Zertifizierungsprozesses mit den folgenden Fragen „*Was tut die SOVE? Wie tut die SOVE es (Prozesse)? Womit tut die SOVE es (Ressourcen)?*“. Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen war für alle zeitintensiv und anspruchsvoll. Der Vorstand ist überzeugt, dass wir mit dem Erlangen des SOVAM-Zertifikats zukünftig die hohe Qualität unseres Angebots sichern und weiterentwickeln können.

Die laufende Rechnung hat uns immer wieder beschäftigt. Bedingt durch die Anschaffung und Einführung der neuen Software, die Übergabe und Einarbeitung der Geschäftsleitung, die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeitenden und vor allem auch durch den Zertifizierungsprozess fiel das Defizit höher aus, als ursprünglich budgetiert. Es ist das erklärte Ziel des Vorstandes, das laufende Geschäftsjahr mit einer ausgeglichenen Rechnung abzuschliessen und den Vorstand um eine weitere Person zu ergänzen.

Doris Kläy, Präsidentin

Bericht der Geschäftsstelle über das SOVE 18-25

Die SOVE hat per Ende 2016 die unbefristete Akkreditierung durch das Amt für soziale Sicherheit (ASO) erhalten. Im April 2017 eröffnete das ASO den Bericht zur Akkreditierung und besprach denselben mit Nora Sommer und Doris Kläy. Die SOVE erhielt die Auflage, innert Jahresfrist ein QM-Verfahren zu durchlaufen und sich zertifizieren zu lassen. Die SOVE entschied sich für das Qualitätszertifikat der Arbeitsintegration Schweiz (SVOAM). Um in der zur Verfügung stehenden Zeit einen effizienten Ablauf sicherzustellen, liess sich die SOVE durch eine externe Fachperson begleiten. Das Audit wird am 28.03.2018 stattfinden.

Der ganze Zertifizierungsprozess hat der SOVE gutgetan. Strukturen wurden definiert und sichtbar gemacht. Das Team ist in den vergangenen Jahren von zwei Personen auf sechs Festangestellte angewachsen. Das Qualifizierungsverfahren erleichtert das Einarbeiten von neuen Mitarbeitenden, zumal die Standards definiert und transparent sind. Weiter hat die SOVE nun ein Organisations-, ein Personal- und Weiterbildungsreglement entwickelt, das Klarheit schafft und die Gleichstellung sicherstellt.

Zeitgleich hat die SOVE das digitale Handbuch QM-Pilot eingeführt und gespiesen sowie das Datenverarbeitungssystem Corix zur professionellen Begleitung und Bewirtschaftung der zugewiesenen Teilnehmenden implementiert und alimentiert. Die Schulung und das Speichern der Datenbank band vorübergehend personelle Stellenprozente. Dasselbe wurde für die Entwicklung des QM-Pilots beobachtet.

Die finanziellen Mittel wurden für die Anpassung der Infrastruktur insbesondere die Telefonie, grosse Bildschirme, leistungsadäquate PCs und einen Drucker/Kopierer sowie zwei Laptops eingesetzt.

2017 gab es weitere personelle Veränderungen. So verliess uns Martin Gempeler zugunsten einer Vollzeitstellung an der Volksschule. An seine Stelle ist Herr Philippe Klöti getreten. Er unterstützt das Team mit 60%. Frau Sandra Müller verstärkte das Team 2017 im Stundeneinsatz und hat die Option auf eine Festanstellung.

Vorstand SOVE

Ich freue mich mit einem interessierten und engagierten Vorstand zusammenzuarbeiten. Der Vorstand erkennt die grosse Leistungsbereitschaft in der Zusammenarbeit mit den zugewiesenen jungen Menschen und attestiert der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitenden der SOVE Wertschätzung und Vertrauen. Im Berichtsjahr fanden neben den ordentlichen Sitzungen drei zusätzliche Sitzungen statt, um den Wandel sowie die Übergabe in der Geschäftsführung umsichtig zu begleiten. Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 08. Mai 2017 wurde Doris Kläy zur Präsidentin gewählt, die beiden bisherigen Luzia Stocker und Monica Foppa wurden bestätigt. Marlies Jeker wurde neu als Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Ich bedanke mich herzlich beim Vorstand und allen Mitarbeitenden für den unermüdlichen und engagierten Einsatz zugunsten der uns anvertrauten Teilnehmenden aus den verschiedenen Sozialregionen des Kantons Solothurn. Mein Dank geht ebenso an die Sozialregionen und das ASO, die uns ihr Vertrauen aussprechen.

Solothurn, 12. März 2018

Nora Sommer, Geschäftsführerin

Berichte aus den Bereichen

SOVE 18-25 Coaching

Alle jungen Erwachsenen, die bei der SOVE über die Sozialregionen angemeldet werden, werden durch einen Coach begleitet. Dieser zeichnet sich verantwortlich für die alters- und situationsadäquate Begleitung der jungen Menschen sowie die Zuteilung in die SOVE-Schule oder ins SOVE-Budget (siehe nachfolgende Berichte). Die Beziehungsarbeit und das Eingehen auf die individuelle Bedürfnislage ist ein zentrales Element in der Begleitung der Teilnehmenden, die bei der SOVE angemeldet werden.

Die Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden zeigte wiederum einen breiten Reigen unterschiedlichster Ausgangslagen. Von den 46 neu eingetretenen Teilnehmenden im Jahr 2017 wiesen sechs Teilnehmende Status F und weniger als sieben Jahre Aufenthalt in der Schweiz aus. Ein einziger war mit Status F länger als sieben Jahre in der Schweiz ansässig. Bei allen war die Sprachförderung ein wichtiger Aspekt der Begleitung sowie das Aufzeigen, was in der Schweiz möglich ist und wo Grenzen sind. Einige erkannten das schweizerische Schul- und Ausbildungssystem ganz gut, während andere sich der Illusion des Schnell-Geld-Verdienens hingaben. Fünf Teilnehmende wiesen eine Niederlassung B aus, fünf weitere Personen eine Niederlassung C und mehr als die Hälfte, 28 Teilnehmende, waren Schweizerinnen und Schweizer. Nach Geschlecht getrennt handelt es sich um 29 Männer und 17 Frauen. Einzelne Frauen sind Mütter mit einem bis drei Kindern.

Stets wird bei allen Teilnehmenden zuerst eine Analyse der Ausgangslage vorgenommen. Oft zeigen sich hier erste Ursachen für deren aktuelle Situation. Dazu gehören: häufige Wohnortwechsel, unvollständige neun Schuljahre, Auslandsaufenthalt oder Zuzug aus dem Ausland, psychische Probleme, IV-Dossier in der Kindheit, Suchtproblematiken und kognitive Einschränkungen, Erfahrung mit Gewalt, Heimaufenthalte oder begleitetes Wohnen, wobei letzteres oft zu einer Beruhigung der Situation führt. Teilnehmende der SOVE haben in der Regel vorab ein Berufsvorbereitungsjahr, ein Integrationsjahr oder ein Beschäftigungsprogramm besucht. Wenn nichts mehr greift, dann werden die Teilnehmenden in der SOVE angemeldet.

Es freut daher umso mehr, dass 14 junge Menschen im Sommer 2017 eine Lehre EBA oder EFZ starten konnten. Ein Teilnehmer startete gar ein Studium an einer Fachhochschule. Das Einstiegsalter in die Lehren liegt zwischen 17 und 27 Jahren, ins Studium startete eine Person mit 31 Jahren.

Die Teilnehmenden stammen aus 21 verschiedenen Nationen. Sie werden fit gemacht für die Lehre, sie werden während der Lehre begleitet und im Idealfall bis in den Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt durch die SOVE unterstützt. Ziel der SOVE bleibt die nachhaltige Loslösung von staatlichen finanziellen Mitteln. Gerade der letzte Schritt stellt hohe Anforderungen an die Teilnehmenden, da sie in diesem Zeitpunkt zum ersten Mal vollumfänglich für ihre finanziellen Belange zuständig sind. Die Begleitung während der Lehre hat sich als zielführend und wichtig herauskristallisiert. Die meisten Teilnehmenden erleben Unsicherheiten, haben Fragen zu Aufgabenstellungen, sind der Deutschen Sprache nur ungenügend mächtig und sehen sich in ihrer Ambiguitätstoleranz gefordert. Hier greift das Coaching der SOVE, das dadurch bereits manchen Lehr-Abbruch verhindern konnte oder zwischen Teilnehmenden und Lehrbetrieben zu vermitteln vermochte.

Insgesamt verliessen 2017 33 Teilnehmende die SOVE.

In den nachfolgenden Statistiken sind die Ein- und Austritte im Jahresverlauf 2017 zusammengezählt.

SOVE 18-25	Stichtag 21.08.2017	Vor der Ausbildung	In der Ausbildung	Nach der Ausbildung
Teilnehmende		66	43	7

Aufteilung nach Alter:

SOVE 18-25	17 - 19 Jahre	20 – 22 Jahre	23 – 25 Jahre	26 – 28 Jahre	29 - 34
Teilnehmende	11	34	30	24	13

Aufteilung nach Ausbildungsstatus im Jahre 2017:

SOVE 18-25		EBA	EFZ	Studium
Teilnehmende Sozialhilfe		11	15	
Teilnehmende IV			2	
Selbstzahler				1

Berufe EBA in den Bereichen: Logistik, Detailhandel, Coiffure, Automobil- und Lackierassistenz, Küche
Berufe EFZ in den Bereichen: KV, Koch, Malergewerbe, Betriebsunterhalt, Bäckerei/Konditorei, Anlageführung und Metallbau
Studium: Journalismus

Viele der weiteren Teilnehmenden haben im Jahresverlauf Schnuppereinsätze und Praktikas wahrgenommen. Manche haben die Möglichkeit zu einem Arbeitseinsatz mit Versprechen auf eine Lehre.

Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen hat sich im Verlauf der Jahre deutlich verschoben. Im Jahre 2017 machten Frauen nur noch einen Drittel aus. In den Vorjahren bis 2015 war das Geschlechterverhältnis in etwa ausgewogen.

Die SOVE freut sich darüber, dass sie durch die sorgfältige und situationsadäquate Begleitung der Teilnehmenden dazu beitragen kann, deren Gesundheit zu stabilisieren, ein soziales Partizipieren zu ermöglichen bzw. aufzugleisen, Lernstrategien zu entwickeln, Lehren ins Auge zu fassen, anzusteuern und durchzuziehen.

Im Jahresvergleich präsentieren sich die erhobenen Daten wie folgt:

Anzahl Teilnehmende	2014	2015	2016	2017
Aktive und Austritte	77	89	100	112
Sozialregionen	10	12	13	12
Frauen und Männer	41 / 36	41 / 48	37 / 63	38 / 74
CH / Migrationshintergrund	39 / 38	49 / 40	51 / 49	60 / 52

Nora Sommer, Geschäftsführerin

SOVE-Schule

Um die Berufsfachschule gut zu bestehen, besuchen sowohl bisherige, wie auch neue Teilnehmende die SOVE-Schule. Die SOVE-Schule leistet da Support, wo die Berufsfachschulen den Support gemäss Auftrag nicht mehr wahrnehmen können. Oft geht es darum sich geeignete Lernstrategien anzueignen, herauszufinden, wie man am besten lernt und was geeignete Portionen sind. In den meisten Fällen geht es um die sprachliche Erschliessung von Lesetexten. So konnte ein Teilnehmer die Frage nach Edelmetallen erst beantworten, als er das Wort „edel“ begriffen hatte. Eine andere Teilnehmerin kannte das Wort „Meilenstein“ als Masseinheit und nicht als Abstraktum. Diese und andere Übersetzungsleistungen sind zu vollbringen, will man die Lehre erfolgreich bestehen. Die SOVE-Schule hat in den vergangenen zwei Jahren einen markanten Zuwachs erfahren. Waren es im Jahr 2015 736 Stunden, die in der SOVE-Schule belegt wurden, so waren es 2017 bereits 1188 Stunden.

SOVE-Schule		Lernvorbereitung	Lernbegleitung	Vertiefungsarbeit
	In Stunden	388.3	715.75	84.5

Nora Sommer, Geschäftsführerin

SOVE-Budget

2016 wurde die Budgetberatung in der SOVE eingeführt. Auch diese erfreut sich regen Zuspruchs. 2017 wurden 41 Stunden auf diesem Konto verbucht.

Nebst dem Kernauftrag, die Teilnehmenden durch eine Grundbildung in die wirtschaftliche Selbständigkeit zu führen, unterstützt die SOVE die Teilnehmenden zusätzlich bei finanziellen Fragestellungen und Anliegen. Somit fördert die SOVE nicht nur die finanziellen Kompetenzen der Einzelnen, sondern leistet einen wesentlichen Beitrag an die Schuldenprävention und kann dabei helfen, signifikante Konsequenzen für die Betroffenen zu verhindern oder diese in heiklen Situationen zu unterstützen.

Gerade für die Wohnungssuche und immer mehr auch für die spätere Stellensuche kann der Besitz eines Betreibungsregisterauszugs eine grosse Hürde darstellen. Ein weiterer Aspekt ist die gezielte Förderung von Eigenverantwortung und die Sicherheit im Umgang mit finanziellen Abläufen. Wissen stärkt und vermittelt Selbstvertrauen, die eigenen Belange anzugehen und diese erfolgreich umzusetzen.

Teilnehmende die vormalig im Projekt 18 – 25 teilgenommen, eine Ausbildung abgeschlossen haben und durch eine spätere Anstellung von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten, können sich dank eines Unterstützungsbeitrags der Winterhilfe Solothurn weiterhin mit konkreten Fragestellungen an die SOVE wenden. Das erworbene Wissen kann somit gezielt gefestigt werden.

Silvia Felber, Verantwortliche SOVE-Budget

	Budget 2017	Abschluss 2017	Budget 2018
E 1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferung und Leistung	594'000.00	544'972.50	636'000.00
Personalaufwand	508'442.00	510'266.30	543'190.00
Auslagen Vorstand und Mitgliederversammlung	5'200.00	-	700.00
E 3 Bruttoergebnis nach Personalaufwand	85'858.00	34'706.20	88'610.00
Raumaufwand	30'700.00	29'393.80	29'500.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	25'000.00	19'517.25	24'700.00
Sachversicherungen	2'500.00	2'068.50	2'980.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'000.00	832.55	1'100.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	27'200.00	39'178.35	33'600.00
Werbeaufwand	200.00	259.20	500.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	900.00	964.70	1'000.00
Aufwand	87'500.00	92'214.35	93'380.00
E 4 Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen	-1'642.00	-57'508.15	-4'770.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4'000.00	8'394.40	-
E 5 Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-5'642.00	-65'902.55	-4'770.00
Bankzinsen, Bankspesen	500.00	660.10	200.00
E 6 Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-6'142.00	-66'562.65	-4'970.00
a.o. Aufwand	-25'000.00		
a.o. Erfolg	-	-35'271.60	
Jahresgewinn/Jahersverlust	18'858.00	-31'291.05	-

Rolf Lehmann
Kesslergasse 1
4571 Lüterkofen

**An die Mitgliederversammlung
der SOVE Solothurn**

Lüterkofen, 23. März 2018

Bericht des Revisoren an die Mitgliederversammlung der SOVE Solothurn

Auftragsgemäss habe ich eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der SOVE Solothurn für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Meine Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungs-urteil ab.

Bei meiner Review bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

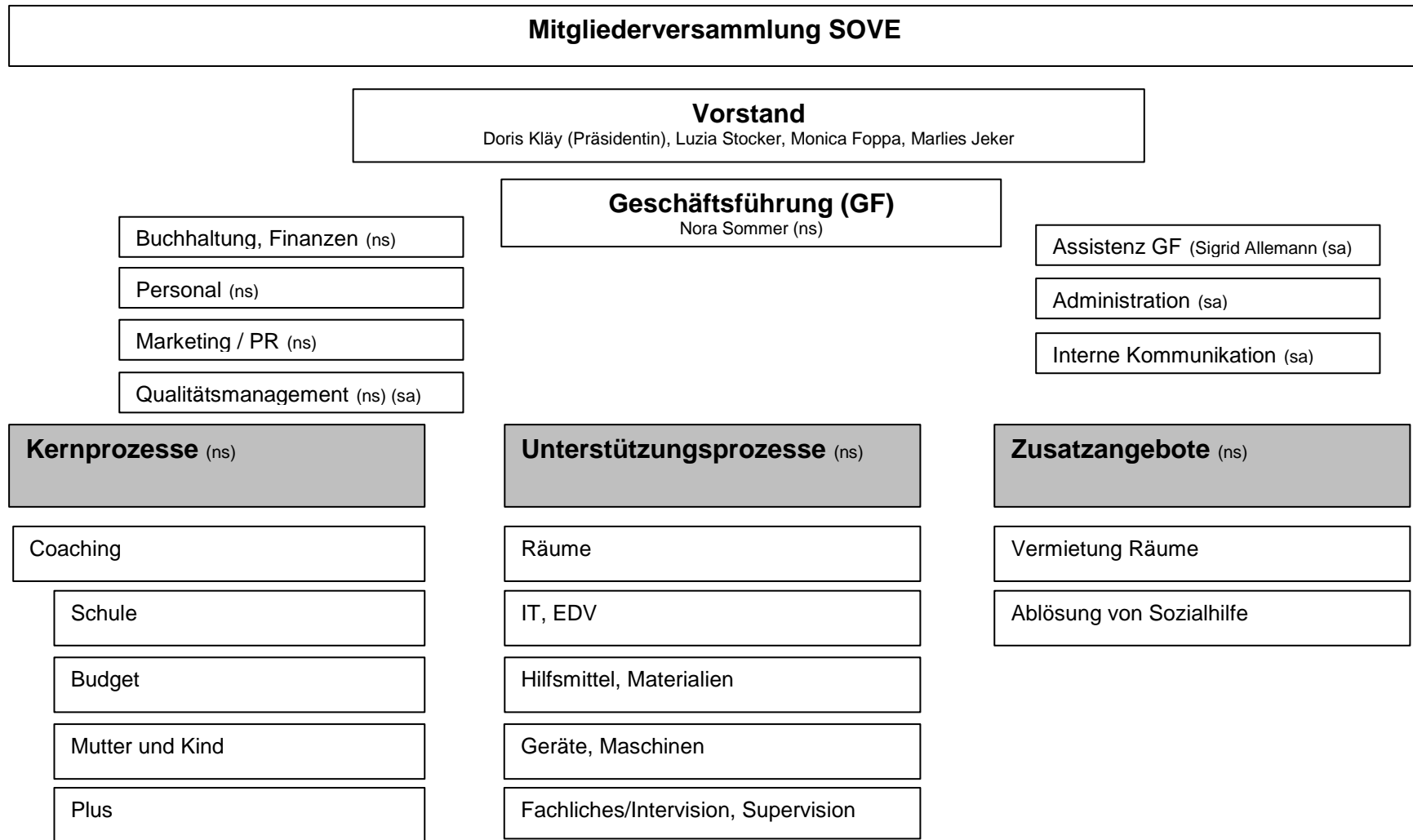
Der Revisor

Rolf Lehmann
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis
Zulassung als Revisor

Beilagen

Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 211'840.34 und einem Vereinerfolg von CHF -31'291.05

Organigramm



Mitgliederbewegung, (Ein-, Austritte, Todesfälle)

Der Verein zählt per 31.12.2017

Mitglieder: 42

Vorstand SOVE 2017

Kläy Doris; Präsidentin
Foppa Monica
Jeker Marlies
Stocker Luzia

Mitarbeitende SOVE 2017

Sommer Nora; Geschäftsführung
Allemann Sigrid
Crausaz Monica
Etter Iris
Felber Silvia
Gempeler Martin
Kläy Doris
Klöti Philippe
Müller Sandra
Stalder Albrecht
Zwingli Thomas

Lehrpersonen SOVE 2017

Böhringer Regina
Burkhard Manuel
Hartmann Mona
Hartmann Stephan
Käser Brigitte
Kern Sara
Leuenberger Christine
Simon Christine
Urwyler Claudia
Von Däniken Lucia